

	Objekt: Valens
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18201348

Beschreibung

Flavius Valens (geb. um 328 n. Chr.) war der Bruder des Valentinianus I. und wie dieser ein Sohn des älteren Gratianus, eines angesehenen Kommandeurs. Am 28.3.364 n. Chr. wurde er von seinem Bruder zum Mitherrscher ernannt und war nun für den Osten des Reiches zuständig. Seit dem Tode des Valentinianus am 17.11.375 n. Chr. war Valens nun „Maximus Augustus“, neben dem Sohn des Valentinianus I., Gratianus, der seit 367 ebenfalls den Rang eines Augustus bekleidete. Valens fiel am 9.8.378 n. Chr. in der Schlacht bei Hadrianopolis (Edirne) gegen die Goten.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valens mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Der Kaiser steht in Rüstung in der Vorderansicht, Kopf nach r. Er hält in seiner l. Hand eine ihn bekränzende Victoria auf Globus und in seiner r. Hand ein Feldzeichen. Im l. F. ein Kreuz.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.47 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	364-367 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Hessisches Landesmuseum Kassel
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Gold
- Gott
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- G. Depeyrot, Les Monnaies d'or de Constantin II à Zénon (1996) 280 Antiochia Nr. 20/2 Taf. 28 (364 n. Chr.).
- RIC IX Nr. 2 d (datiert 364-367 n. Chr.).